



Einführung eines SAP-Systems in China

Ein SAP-Rollout auf internationaler Ebene ist für viele Unternehmen bereits Standard. Dabei erfordert die Einführung eines SAP-Systems in China eine sehr intensive Vorbereitung. Neben der technischen Umsetzung stellen die spezielle Steuergesetzgebung sowie erhebliche kulturelle Unterschiede in der Projektarbeit hohe Anforderungen an das jeweilige Projektteam.

Einführung eines SAP-Systems in China

Rittal in China ist fit für die Zukunft

Die Rittal GmbH & Co. KG, Systemanbieter für Gehäuse- und Schaltschranktechnik, hat bereits große Erfahrung mit der Einführung des SAP-Systems an ihren weltweiten Standorten. Der Rollout nach China war daher ein logischer Schritt, denn aufgrund des großen Umsatzwachstums konnten die vermehrten und umfassenden Geschäftsprozesse mit der vorhandenen Software nicht mehr ausreichend abgebildet werden. Rittal mit Hauptsitz in Herborn ist das größte Unternehmen der Friedhelm Loh Group und einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für Gehäuse- und Schaltschranktechnik, System-Klimatisierung und IT-Solutions. Mit weltweit 11.100 Mitarbeitern fertigt Rittal über 10.000 Standardprodukte für alle Bereiche

Rittal GmbH & Co. KG

Rittal ist weltweit der Topanbieter für innovative Schaltschrank- und Gehäusetechnologie sowie IT-Solutions.

- Das Rittal Leistungsspektrum:
- Schaltschrank-Systeme
- Elektronik-Aufbau-Systeme
- System-Klimatisierung
- Stromverteilung
- IT-Solutions
- Communication Systems
- Global Service Power

www.rittal.com

der Industrie und des Maschinen- und Anlagenbaus, für Informationstechnologie und Telekommunikation. Um alle Märkte der Welt optimal zu bedienen, beliefern 19 Produktionsstätten über 60 Tochtergesellschaften, 150 Vertriebs- und Logistik-Center und über 70 Vertretungen rund um den Globus. In Deutschland unterhält Rittal flächendeckend 22 Vertriebs- und Logistik-Center. Das Produktprogramm umfasst die Bereiche Schaltschrank-Systeme, Elektronik-Aufbau-Systeme, System-Klimatisierung, Stromverteilung, IT-Solutions, Communication Systems und Global Service Power. Unter der Bezeichnung „Rittal – Complete IT Competence“ bietet Rittal mit den Tochtergesellschaften Lampertz und Litcos ein ganzheitliches Spektrum an Lösungen für effiziente, sichere und ökologische Data Center. Einer der führenden Softwareanbieter, die EPLAN Software & Service GmbH & Co. KG, sowie die Mind8 GmbH –

ebenfalls Tochtergesellschaften von Rittal – ergänzen das Rittal-Produktportfolio durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen für die Industrie. Bereits 1998 hatte Rittal damit begonnen, in allen in- und ausländischen Produktionsstätten, Tochtergesellschaften und Vertriebs- und Logistik Centern SAP R/3 einzuführen und damit die heterogene Hard- und Softwarelandschaft schrittweise zu vereinheitlichen.

Mit der Einführung von SAP R/3 in China sollten nicht nur die Prozesse beschleunigt werden. Auch wollte Rittal einen transparenten Überblick über die Geschäftsentwicklung in China bekommen. Konkret wurden die Logistikmodule Sales and Distribution (SD), Warehouse Management (WM), Production Planning (PP), Material Management (MM), Quality Management (QM) sowie Finance and Controlling (FI/CO) implementiert. Gleichzeitig stellte Rittal auf die SAP-Version ERP 6.0 um und richtete das für die chinesischen Schriften notwendige Unicode-Format ein. Die SAP-Software unterstützt das Auftrags- und Produktionsmanagement für durchgängige Planungs- und Steuerungsprozesse über alle Abteilungsgrenzen hinweg. Rittal benötigte einheitliche Verfahren – von der Auftragsannahme über den Einkauf, die Verknüpfung der Produktionsplanung und -steuerung für Standard- und Sonderprodukte bis hin zur pünktlichen Auslieferung. Zur Nutzung aller Synergien sollte auch die Herstellung kundenindividueller Einzelstücke mit der Serienfertigung so weit wie möglich verschmolzen werden.

Big Bang mit großem Anlauf

Da Rittal schon über längere Zeit in China präsent ist, konnte man aus Erfahrung sehr gut einschätzen, dass ein Rollout vor Ort nicht nur eine akribische Vorbereitung verlangte, sondern wegen der großen kulturellen Unterschiede sowie der umfangreichen Stammdaten vor Ort mit einem hohen Aufwand verbunden sein würde. Auch mussten Formulare und Masken sowie die Artikelbezeichnungen in chinesischen Schriftzeichen vorliegen – z.B. die Lieferscheine, mit denen vor allem Lagerarbeiter und LKW-Fahrer vor Ort zu tun haben, die kein Englisch sprechen.

Zur Unterstützung des gesamten Rollout-Projektes beauftragte Rittal das Saarbrücker Beratungshaus ORBIS AG. Bereits seit 1997 führen beide Unternehmen gemeinsame Projekte durch. Das große Plus für ORBIS war die Kombination unterschiedlicher Projekt-Erfahrungen: Die Berater kannten die Geschäftsabläufe von Rittal, haben bereits mehrere internationale SAP-Rollout-Projekte betreut und sind mit den chinesischen Gegebenheiten vertraut. „Die Beratung endete nicht, als wir nach einem Jahr Projektlaufzeit live gegangen sind“, erklärte Ruppik. „Die weitere Betreuung der chinesischen Mitarbeiter und das Projektmanagement mit chine-



sischen Muttersprachlern war ein entscheidender Faktor für die Umsetzung vor Ort.“ ORBIS setzte Berater aus Deutschland ein, um kundenspezifisches Prozess- und SAP-Wissen von Rollout-Projekten weiterzugeben, sowie Berater der chinesischen Tochtergesellschaft, die lokales Prozess-Know-how beitrugen. Auch bei der Lösung der interkulturellen Herausforderungen leistete die ORBIS AG beratende Unterstützung. Zur Vorbereitung besuchten die deutschen Mitarbeiter von Rittal und ORBIS gemeinsam interkulturelle Trainingskurse. „Der Kontakt der Kollegen untereinander im Vorfeld erleichterte insgesamt die Kommunikation, denn aufgrund des Zeitunterschiedes zwischen Deutschland und China und aufgrund der langen Flugzeiten gestaltet sich der direkte Austausch nach Projektstart natürlich schwieriger,“ ergänzt Ruppik.

SAP-Rollout in China

Der Rollout in China von Rittal war aus technischer Sicht ein Standard-Projekt. Das SAP-System mit Variantenkonfiguration für Sonderanfertigungen war in Deutschland und anderen Standorten schon erprobt. In China setzte Rittal erstmals im Ausland eine Verkaufspreisfindung ein, mit der Preise für Sonderfertigungen und Varianten bereits in der Angebotsphase kalkuliert werden können.

Damit Rittal China über den gleichen integrierten, abteilungsübergreifenden Workflow wie die deutschen Werke verfügt, wurden mit iControl, dem Planungstool und dem ORBIS Engineering Cockpit (OEC) auch bewährte ORBIS-Lösungen eingeführt. Mit iControl werden aus dem SAP-System automatisch die Daten wie z.B. Kundenstamm- oder Produktdaten sowie Lieferdaten, Rechnungen oder Aufträge herausgefiltert, die für die

vertriebsrelevanten Entscheidungen notwendig sind. Das ORBIS-Planungstool unterstützt die Prozesse der Planung und Steuerung bei der mehrstufigen Produktion und Montage der variantenreichen Produkte. Das OEC erleichtert es den Mitarbeitern, kundenspezifische Stammdaten zu erstellen und die Auftragsstücklisten und Auftragsarbeitspläne zu pflegen.

„Die Vorteile des integrierten Auftrags- und Produktionsmanagement für die Standard- und Sonderproduktion liegen auf der Hand“, berichtet Ruppik. „Wir haben die administrative Bearbeitung deutlich reduziert und damit alle Prozesse beschleunigt. Außerdem laufen alle Vorgänge jetzt wesentlich transparenter ab. Besonders zufrieden sind wir, dass wir das Projekt pünktlich und erfolgreich abgeschlossen haben.“ Aufgrund dieser Erfahrung wurde das Folgeprojekt in Indien mit der gleichen Methodik umgesetzt und 2008 ebenfalls erfolgreich durchgeführt.

„Trotz der komplexen Anforderungen haben wir uns entschlossen, zum ersten Mal alle Module auf einmal in einer Produktionsgesellschaft einzuführen“, beschreibt Projektleiter Norbert Ruppik, Director IT-Applications bei der Friedhelm Loh Group, die Ausgangssituation „Ein derartiger Big Bang war natürlich ein gewisses Risiko, aber aufgrund des vorhandenen SAP-Templates, des eingespielten Teams und der erfahrenen Berater gingen wir gut vorbereitet an den Start.“

Kontakt

ORBIS AG

Nell-Breuning-Allee 3-5
66115 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)6 81/99 24-0
Fax: +49 (0)6 81/99 24-222

Internet: www.orbis.de
eMail: info@orbis.de

Hendrik Preis
Telefon: +49 (0) 681 / 99 24-440
E-Mail: hendrik.preis@orbis.de

Mehr Informationen



<https://www.orbis.de/sap/>

Fotos: © Rittal GmbH & Co. KG



ORBIS AG, Nell-Breuning-Allee 3-5, D-66115 Saarbrücken, Telefon: +49 (0) 681 / 99 24-0, E-Mail: info@orbis.de, www.orbis.de

Deutschland ♦ Frankreich ♦ Schweiz ♦ Österreich ♦ Niederlande ♦ USA ♦ China